

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 16. September 2009

MS "Pequot" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **14. Oktober 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 16. September 2009

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder "gebrauchte" Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir gerade in der jüngeren Vergangenheit feststellen müssen, dass sich auch "**Schnäppchenjäger**" mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

Fristende:
14. Oktober 2009
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009
der MS "Pequot" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 7. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 7.000,00 p.a. auf EUR 10.000,00 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2009**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 8. **Abschluss einer "Innocent Shareholders Interest"-Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Pequot“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pequot“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Christian Traxel, Reichskanzlerstr. 19, 22609 Hamburg, Tel.: 040 / 806794, ctr@nikolai-invest.de Henning Dietrich, Wieterfeld 2,, 37154 Northeim, Tel.: 05551 / 2845, henning.dietrich@arcor.de Dr. Hans-Georg Monßen, Breite Straße 117, 41460 Neuss, Tel.: 02131 / 1911309, dr.monssen@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2009

MS "Pequot" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 8% bezogen auf das Kommanditkapital I im Dezember 2009, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung von EUR 7.000 p.a. auf EUR 10.000 p.a. mit Wirkung zum 01.01.2009
8. Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest“- Versicherung und die damit einhergehende Ergänzung des Gesellschaftsvertrages

Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 8:

Die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhänderin der Gesellschaft empfehlen den Gesellschaftern zu beschließen,

§ 20 des Gesellschaftsvertrages um einen Absatz 8 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

„Die Gesellschaft schließt zugunsten der Gesellschafter eine „Innocent Shareholders Interest Insurance“ („Versicherung“) ab. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet.“

Dieser Empfehlung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Gesellschaft sorgt im Interesse der Gesellschafter für den Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Insurance“. Die Gesellschaft schließt die Versicherung als Versicherungsnehmer „für fremde Rechnung“ zugunsten der Gesellschafter als Versicherte ab.

Im Rahmen der jeweils individuell vereinbarten Versicherungsbedingungen wird umfassender Versicherungsschutz durch die verschiedenen Versicherungen gewährt (z.B. Kasko, P & I etc.). Alle Versicherungen beinhalten jedoch auch Haftungsausschlüsse, die die Leistungsfreiheit der Versicherer bewirken können. Das gilt insbesondere, wenn dem Versicherungsnehmer/Reeder/Manager ein fehlerhaftes Verhalten oder Unterlassen anzulasten ist (z.B. anfängliche Seeuntüchtigkeit des Schiffes oder nicht gehörige Ausrüstung des Schiffes).

Die „Innocent Shareholders Interest Insurance“ soll diejenigen Schäden abdecken, die dem nicht direkt in den Schiffsbetrieb eingreifenden Anleger bei einem Schadensereignis durch die Leistungsfreiheit der Versicherer des Schiffes aufgrund von Haftungsausschlüssen entstehen können.

Die Deckungssumme der Versicherung ist die Einlage der Gesellschafter bzw. insgesamt für alle Gesellschafter das Kommanditkapital der Gesellschaft. Sämtliche Kosten aus und im Zusammenhang mit der Versicherung werden durch die Gesellschaft für Rechnung der Gesellschafter gezahlt und den Verrechnungskonten der Gesellschafter anteilig nach dem Verhältnis ihrer Kommanditeinlagen belastet. Der Abschluss einer „Innocent Shareholders Interest Versicherung“ verursacht gegenwärtig für den Gesellschafter bei einer Kommanditeinlage von EUR 10.000,00 Kosten in Höhe von EUR 3,20 p.a.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Im Geschäftsjahr 2008 fuhr die MS „Pequot“ zunächst für Swissmarine Services SA und anschließend für NYK Line. Die Einnahmen der MS „Pequot“ wurden mit denen des MS „Powhatan“ und seit November 2008 auch mit denen der MS „Premnitz“ gepoolt. Die Poolrate der MS „Pequot“ betrug im Berichtsjahr durchschnittlich USD 27.112 pro Tag.

Im Berichtsjahr fielen insgesamt ca. 37,8 Off-Hire-Tage an, von denen ca. 31,8 Tage auf den Werftaufenthalt in China entfallen.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2008 liegt aufgrund der höheren Pooleinnahmen um TEUR 248 über dem Prospektwert.

Neben der **Regeltilgung** von TUSD 450 und TJPY 46.000 konnten im Berichtsjahr Sondertilgungen von TUSD 450 und TJPY 46.000 geleistet werden.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 20% an die Gesellschafter ausgezahlt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt ca. 4,6%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Bis zum 9. Oktober 2008 fuhr die MS „Pequot“ in Zeitcharter für Swissmarine Services SA, Genf, zu einer Charrate von USD 24.500 pro Tag. Anschließend war das Schiff bis zum 8. November in der Werft. Im direkten Anschluss konnte mit NYK Line eine Anschlusscharter für 3 Jahre geschlossen werden. Die Tagesraten betragen USD 60.000 im 1. Jahr, USD 50.000 im 2. Jahr und USD 40.000 im 3. Jahr.

Seit dem 2. Oktober 2006 werden die Einnahmen der MS „Pequot“ mit den Einnahmen der MS „Powhatan“ im Martini Dry **Pool** gepoolt. Am 25. November 2008 wurde die MS „Premnitz“ als drittes Schiff dem Pool angeliefert. Die MS „Pequot“ erhielt aus dem Pool im Berichtsjahr eine durchschnittliche Bruttoreate von USD 27.112 pro Tag.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 37,82 Off-Hire-Tage angefallen. Hiervon entfallen 31,76 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt vom 9. Oktober bis zum 10. November in Qingdao (China). Hierbei wurden umfangreiche Arbeiten an den Laderäumen durchgeführt. Die Kosten für den Werftaufenthalt betragen insgesamt TEUR 1.226. Weitere 2,66 Tage entfallen auf eine Reparatur der Hauptmaschine. Die restlichen Tage entfallen auf weitere kleinere Reparaturen sowie Speed-claims.

Das Schiff wird weltweit in Trampfahrt eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen Qingdao, Lanshan, Kobe, Newcastle, Puerto Prodeco, Tocopilla und Huasco angefahren.

Das MS „Pequot“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nr. SSR 19737 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia. Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren.

Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Im Jahr 2008 hat der Bulkmarkt Höhen und Tiefen durchlebt. Wie es sich schon im Vorjahr andeutete, hat sich am Anfang des Jahres der Bulkmarkt weiter verschlechtert. Der Baltic Dry Index befand sich immer noch im Fall, nachdem er Ende 2007 das Hoch von 11.000 Punkten leicht überschritten hatte.

Der Baltic Dry Index gilt als wichtiger Frühindikator für die Weltwirtschaft, da mehr als 90 Prozent des Welthandels über die Schifffahrt abgewickelt werden. Er bildet die Entwicklung von Frachtraten für Schüttgüter wie Erz, Kohle oder Getreide auf den wichtigsten Seerouten der Welt ab.

Im Februar kam es dann zu einem Aufschwung in dem Bulkbereich der bis Ende Mai anhielt. Im April konnten wieder Raten mit mehr als USD 50.000 pro Tag erwirtschaftet werden. Von dem Moment an stiegen die Frachtraten drastisch an und man lag Ende Mai bei über USD 68.000 pro Tag. Somit wurde die Spitzenpunktzahl aus 2007 von ca. 11.000 Punkten noch überschritten und man fand sich bei 11.800 Punkten wieder. Beobachter führen den kräftigen Anstieg des Frachtratenindex Baltic Dry vor allem auf die Nachfrage aus China nach Eisenerz und Kupfer zurück.

Nach einem Rekordhoch bei 11.800 Punkten im Mai brach der Index allerdings um 94 Prozent ein. Dies liegt einerseits daran, dass das Kaufinteresse aus China bezüglich Eisenerz deutlich nachgelassen hat und sich zugleich die Banken in einer der größten Finanzkrisen befinden. Zusätzlich befürchtete man die hohe Anzahl an Neubauten, die den Markt füllen sollten. Die Auftragsbücher der Werften waren voll und man rechnete mit noch mehr Bestellungen in der Zukunft. Diese Angst wurde zusätzlich noch gefestigt, da man beobachten konnte, dass Reeder weniger ihrer alten Schiffe verschrotten, um den vorhergegangenen Boom voll ausnutzen zu können. Somit war der Markt übersättigt.

Erst zum Jahresende konnte sich der Bulkmarkt wieder leicht erholen. Seit Anfang Dezember hat sich der Index wieder auf zuletzt 2.271 Punkte verdreifacht. Nicht zuletzt sind die Importe von Eisenerz nach China im Februar 2009 gegenüber dem Vormonat wieder um 22 Prozent auf den Rekordwert von 46,7 Millionen Tonnen gestiegen.

Prognosen für das Jahr 2009 sind allerdings in einem so anfälligen Markt wie diesem zurzeit sehr schwer zu treffen. Man kann vermuten, dass der stetige Bedarf an Brennstoffen, insbesondere in den Entwicklungsländern, einen Teil der Neutonnage auf dem Markt bedienen wird. Ob dies allerdings die starken Schwankungen zur Zeit der Finanzkrise dämpfen kann, ist ungewiss.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.470	76,9%
Flüssige Mittel	220	4,9%
Übrige Aktiva	825	18,3%
	4.515	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-1.135	-25,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.797	84,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.296	28,7%
Übrige Passiva	557	12,3%
	4.515	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Forderungen gegen die Kaskoversicherung (TEUR 357) sowie gegen die Poolpartner MS „Powhatan“ und MS „Premnitz“ (TEUR 208) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2008 noch TUSD 1.570 (=TEUR 1.733) und TJPY 227.566 (=TEUR 2.064). Bewertet man die Fremdwährungsdarlehen mit dem jeweiligen Stichtagskurs am 31.12.2008, so ergeben sich stille Reserven von insgesamt rd. TEUR 870. Der Tilgungsvorsprung beträgt 1½ Jahre.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den Kontokorrentkredit (TEUR 476), Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 495) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 293).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen (TEUR 251) und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 306).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist
	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	10.555
Kommanditkapital II	1.000
Kapitalrücklage (Agio)	528
Entnahmen	-8.264
Verlustvortrag	-6.492
Jahresüberschuss	1.538
	-1.135

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge auf der Passivseite unter der Position „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Entnahmeanteil der Kommanditisten“ ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.409	5.721	1.312
Zinsergebnis	14	3	-11
Kursgewinne Darlehenstilgung	36	651	615
Erträge	4.459	6.375	1.916
lfd. Schiffsbetriebskosten	-1.567	-1.483	84
Werftkosten	-239	-1.226	-987
Bereederung	-160	-247	-87
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-308	-102	206
Verzinsung Kommanditkapital II	-54	-54	0
Laufende Verwaltung	-135	-190	-55
Gewerbesteuer	0	-212	-212
Sonstige Kursdifferenzen (saldiert)	0	-2	-2
Abschreibung	-1.335	-1.321	14
Aufwendungen	-3.798	-4.837	-1.039
Jahresüberschuss	661	1.538	877

Die **Einnahmen Zeitcharter** betragen TEUR 5.721. Der Betrag setzt sich aus den Brutto-Chartererträgen (TEUR 6.838) abzüglich der Pool-Ausgleichszahlung (TEUR 753) und der Kommissionen/Poolgebühr (TEUR 364) zusammen. Trotz des einmonatigen Werftaufenthaltes ohne Einnahmen und des schwachen USD kommt es zu einer positiven Abweichung von TEUR 1.312, da die Poolrate von durchschnittlich USD 27.112 pro Tag um USD 15.338 über der prospektierten Rate liegt.

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 84 niedriger als geplant ausgefallen. Kursbereinigt liegen die Kosten etwas über dem prospektierten Wert. Dies ist wie im Vorjahr insbesondere auf höhere Versicherungsbeiträge zurückzuführen.

Die **Werftkosten** liegen mit TEUR 1.226 mit TEUR 987 weit über dem prospektierten Wert. Neben umfangreichen Stahlarbeiten aufgrund der Dickenmessungen durch den GL wurden auch sehr kostenintensive Farbarbeiten in den Laderäumen durchgeführt. Dies soll Claims seitens des Charterers vorbeugen, da die aktuelle T/C-Rate weit über dem derzeitigen Markt liegt. Grundsätzlich sind der Kosten bei Reparaturwerften seit der Prospektierung des Fonds sehr stark gestiegen, da viele Werften sich eher lukrativen Neubaufträgen zugewandt haben.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 206 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und mittlerweile Sondertilgungen von TUSD 675 und TJPY 69.000 geleistet wurden.

Aufgrund eines aktuellen BFH-Urteils zur Tonnagesteuer, wonach die Auflösung von Unterschiedsbeträgen in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt, ergibt sich für das Jahr 2008 eine **Gewerbesteuer** von TEUR 103. Ein Betrag von TEUR 109 entfällt auf Vorjahre, für die eine steuerliche Außenprüfung stattgefunden hat.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	661	1.538	877
+ Abschreibung	1.335	1.321	-14
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-36	-651	-615
Cash-Flow	1.960	2.208	248
- Tilgung (zum Buchwert)	-960	-914	46
- Sondertilgung (zum Buchwert)	0	-914	-914
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	36	651	615
- Zugang Anlagevermögen	0	-38	-38
- Auszahlung	-1.106	-2.115	-1.009
in % des nom. KK	11,0%	20,0%	9,0%
Liquiditätsergebnis 2008	-70	-1.122	-1.052
+ Liquidität zum 31.12.2007	-30	313	343
Liquidität zum 31.12.2008	-100	-809	-709

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.208 ist trotz der starken Abweichung bei den Wertkosten um TEUR 248 höher als prospektiert. Ursächlich hierfür sind insbesondere die höheren Pooleinnahmen.

Im Jahr 2008 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 450 und TJPY 46.000 Sondertilgungen von TUSD 450 und TJPY 46.000 geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt 1½ Jahre.

Im Berichtsjahr konnten **20%** an die Gesellschafter ausgezahlt werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00131 geführt.

Bei der Gesellschaft hat für die Jahre 2001 - 2005 eine **steuerliche Außenprüfung** stattgefunden. Die wesentliche Änderung betrifft die Verlängerung der Abschreibungsdauer des Schiffes von 10 auf 15 Jahre. Gegen die Feststellungsbescheide wurde bereits im vergangenen Jahr Einspruch eingelegt, da die Verlängerung der Abschreibungsdauer des Schiffes von uns und dem steuerlichen Berater der Gesellschaft für unzulässig gehalten wird. Eine Einspruchsentscheidung liegt noch nicht vor. Über den weiteren Verlauf des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Netto- raumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffswertgutachten TEUR 1.872 bzw. ca. 17,7% (bezogen auf das nom. Kommanditkapital).

Aufgrund der Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 10 auf 15 Jahre durch die steuerliche Außenprüfung reduziert sich der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ggf. auf ca. - 9,1%.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Außerdem wurden Unterschiedsbeträge in den Fremdwährungsdarlehen ermittelt, die per 31.12.2008 noch ca. 8,2% betragen und bei Tilgung der Darlehen entsprechend anteilig zu versteuern sind.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	48	48	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	434	434
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	48	482	434
in % des nom. Kapitals	0,5%	4,6%	4,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2008 beträgt TEUR 482 bzw. ca. 4,6%.

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform www.seekundaerhandlung.de für Preise von 164,2% bis 195,0% (bezogen auf das Nominalkapital) verkauft.

9 Ausblick

Das Geschäftsjahr 2009 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die Off-Hire-Zeiten betragen bisher lediglich 0,3 Tage.

Am 24. April 2009 wurde die MS „Piro“ als viertes und letztes Mitglied dem Pool angeliefert. Seitdem werden die Einnahmen der vier Schiffe MS „Pequot“, MS „Premnitz“, MS „Powhatan“ und MS „Piro“ gepoolt. Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich wie folgt dar:

	Tagesrate USD	Charterer	Laufzeit
MS "Premnitz"	20.750	E.Oldendorff	22.06.09 für 3-5 Monate
MS "Powhatan"	21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
MS "Pequot"	60.000	NYK Line	Okt. 2008 - Okt. 2009
	50.000	NYK Line	Okt. 2009 - Okt. 2010
	40.000	NYK Line	Okt. 2010 - Okt. 2011
MS "Piro"	12.100	Swissmarine	April 2009 - April 2010

Da die Beschäftigung der MS „Premnitz“ kurzfristig erfolgt, ist eine genaue Prognose der Poolrate für das Jahr 2009 nicht möglich. Die durchschnittliche Poolrate im Jahr 2009 wird voraussichtlich USD 25.000 pro Tag betragen.

Aufgrund der guten Einnahmesituation wird das Schiffshypothekendarlehen bereits im September 2009 vollständig getilgt werden können. Somit ist die Gesellschaft bereits ca. 5 Jahre früher als prospektiert schuldenfrei.

Im März 2009 ist bereits eine Auszahlung von 8% erfolgt. Für Dezember 2009 ist bei planmäßigem Verlauf eine weitere **Auszahlung** von 8% vorgesehen.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2009 wird aufgrund der hohen Sondertilgungen und der damit verbundenen Auflösung der Unterschiedsbeträge „Darlehen“ ca. 8,6% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS “Pequot“ GmbH & Co. KG

MS "Pequot" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Summe
Einsatztage									
- Prospekt	314	360	360	360	360	360	360	360	2.834
- Ist	312	362	333	365	290	298	353	328	2.641
Abweichung	-2	2	-27	5	-70	-62	-7	-32	-193
Netto-Chartererträge									
- Prospekt	3.449	3.992	3.992	4.003	3.992	4.072	4.154	4.249	31.903
- Ist	3.560	4.032	3.535	3.917	3.535	3.619	5.227	5.474	32.899
Abweichung	111	40	-457	-86	-457	-453	1.073	1.225	996
Schiffsbetriebskosten									
- Prospekt	-1.126	-1.313	-1.559	-1.393	-1.434	-1.841	-1.522	-1.806	-11.994
- Ist	-1.185	-1.316	-1.795	-1.488	-1.752	-2.534	-1.464	-2.709	-14.243
Abweichung	-59	-3	-236	-95	-318	-693	58	-903	-2.249
Verwaltungskosten									
- Prospekt	-101	-117	-120	-123	-126	-129	-132	-135	-983
- Ist	-105	-125	-145	-129	-127	-136	-158	-180	-1.105
Abweichung	-4	-8	-25	-6	-1	-7	-26	-45	-122
Zinsen Fremdkapital									
- Prospekt	-542	-581	-519	-458	-395	-391	-358	-308	-3.552
- Ist	-552	-490	-345	-280	-265	-222	-182	-102	-2.438
Abweichung	-10	91	174	178	130	169	176	206	1.114
Sonstige Zinsen									
- Prospekt	-621	-182	-19	17	20	18	12	14	-741
- Ist	-450	-163	-18	8	-6	-51	36	3	-641
Abweichung	171	19	1	-9	-26	-69	24	-11	100
Verzinsung Reederkapital									
- Prospekt	-46	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-424
- Ist	-47	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-54	-425
Abweichung	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1
Abschreibung									
- Prospekt	-4.075	-3.260	-2.608	-2.086	-1.669	-1.335	-1.335	-1.335	-17.703
- Ist	-3.974	-3.179	-2.546	-2.045	-1.636	-1.309	-1.308	-1.321	-17.318
Abweichung	101	81	62	41	33	26	27		385
Drohverlustrückstellung									
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-8	6	0	0	-76	76	0	0	-2
Abweichung	-8	6	0	0	-76	76	0	0	-2
Gründungskosten									
- Prospekt	-3.183	0	0	0	0	0	0	0	-3.183
- Ist	-3.238	0	0	0	0	0	0	0	-3.238
Abweichung	-55	0	0	0	0	0	0	0	-55
Sonstiges									
- Prospekt	20	37	37	37	37	37	36	36	277
- Ist	-448	134	185	214	363	272	459	437	1.616
Abweichung	-468	97	148	177	326	235	423	401	1.339
Jahresüberschuss									
- Prospekt	-6.225	-1.478	-850	-57	371	377	801	661	-6.400
- Ist	-6.447	-1.155	-1.183	143	-18	-339	2.556	1.538	-4.905
Abweichung	-222	323	-333	200	-389	-716	1.755	877	1.495
steuerliches Ergebnis									
- Prospekt	-61,9%	-14,7%	-8,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-82,6%
- Ist	-61,2%	-11,0%	-11,2%	2,9%	2,9%	2,8%	3,5%	4,6%	-66,8%
Abweichung	0,7%	3,7%	-2,8%	2,4%	2,4%	2,3%	3,0%	4,1%	15,8%
Auszahlungen im Jahr									
- Prospekt	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	11,0%	11,0%	70,0%
- Ist	0,0%	8,0%	10,0%	10,0%	10,0%	0,0%	20,0%	20,0%	78,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-10,0%	9,0%	9,0%	8,0%
Tilgung in TUSD									
- Prospekt	475	850	850	850	850	850	850	850	6.425
- Ist	475	850	850	850	850	850	1.275	1.700	7.700
Abweichung	0	0	0	0	0	0	425	850	1.275

Bericht des Beirats für das Geschäftsjahr 2008

MS „Pequot“ GmbH & Co. KG

Das Geschäftsjahr 2008 war gekennzeichnet durch die Banken- und Wirtschaftskrise, verbunden mit erheblichen Auswirkungen auf die Handelsschifffahrt.

Wenn auch die Auswirkungen auf den Bulker-Markt nicht so gravierend waren wie auf die Containerschifffahrt, so war die Entwicklung im Welthandel Anlass für den Beirat regelmäßig intensive Gespräche mit der Geschäftsführung der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG und dem Poolmanager, Martini Dry Chartering, zu führen.

Sowohl die Geschäftsführung als auch der Poolmanager haben den Beirat regelmäßig und umfassend unterrichtet.

Viele Charterer haben die Marktentwicklung genutzt, um vereinbarte Charraten neu zu verhandeln.

Unsere Gesellschaft war hiervon nicht betroffen und so hat sich unsere Gesellschaft besser als prognostiziert entwickelt. Nachdem im März 2009 eine Ausschüttung von 8 % vorgenommen wurde, soll im Rahmen der Gesellschafterversammlung über eine weitere Ausschüttung beschlossen werden.

Zwischenzeitlich sind alle Poolmitglieder angedient wobei das MV Premnitz bis September 2009, das MV Piro bis März 2010, das MV Pequot bis 2011 und das MV Powhatan bis 2018 Beschäftigung haben.

Im Juli 2009 fand eine ordentliche Beiratssitzung statt, bei der der Jahresabschluss 2008 besprochen wurde und Beschlussvorschläge für die Gesellschafterversammlung 2009 erarbeitet wurden.

Breiten Raum nahm die Diskussion um die Änderung des Gesellschaftsvertrages ein.

Die Gesellschaft beabsichtigt, zugunsten der Gesellschafter eine Innocent Shareholders Interest Insurance abzuschließen.

Der Beirat ist mit der Geschäftsführung übereingekommen, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Auch in Zukunft wird sich der Beirat für die Interessen der Gesellschafter einsetzen und steht selbstverständlich für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Henning Dietrich
Stellvertretender Beiratsvorsitzender

MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG
HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
<u>SACHANLAGEN</u>				
1. Forderungen aus Reederei-				
betrieb	0,00			
2. Forderungen gegen				
Gesellschafter	65.099,84			
3. Sonstige				
Vermögensgegenstände	629.233,74			
	694.333,58			
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI				
<u>KREDITINSTITUTEN</u>				
1. Kasse	22.448,22			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	197.955,05			
	220.403,27			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
D. NICHT DURCH				
VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER				
ENTNAHMEANTEIL DER				
KOMMANDITISTEN				
	1.135.157,19	557.557,26	306.491,39	49.939,18
	5.650.463,19	6.067.045,21	5.650.463,19	6.067.045,21
A. EIGENKAPITAL				
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN				
<u>GESELLSCHAFTERIN</u>				
1. Kommanditkapital I	10.555.000,00			
2. Kommanditkapital II	1.000.000,00			
3. Kapitalrücklage (Agio)	527.750,00			
4. Verlustanteilkonten	-4.953.758,90			
5. Entnahmekonten	-8.264.148,29			
6. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter				
Entnahmeanteil der Kommanditisten	1.135.157,19	557.557,26	0,00	0,00
	103.000,00	148.054,11	251.054,11	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	103.000,00			
2. Sonstige Rückstellungen	148.054,11			
	4.273.203,02			
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.273.203,02			
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	494.695,89			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	293.004,74			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.014,04			
- davon aus Steuern:	EUR 0,00			
(31.12.2007):	EUR 0,00			
- davon im Rahmen der	EUR 0,00			
sozialen Sicherheit:	EUR 0,00			
(31.12.2007):	EUR 0,00			
	5.092.917,69			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				

**MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008**

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	6.086.155,15	5.853.333,48
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung/Bereederung sowie Schiffsreisekosten	-625.094,13	-697.416,56
b) Besatzungskosten	-656.695,42	-599.905,19
c) Schiffsbetriebskosten	-2.039.330,98	-793.987,72
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-1.321.153,05</u>	<u>-1.308.513,00</u>
	<u>-4.642.273,58</u>	<u>-3.399.822,47</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.443.881,57	2.453.511,01
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-179.573,03	-157.706,71
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.052.224,89	676.604,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-403.357,20	-216.102,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.287,66	39.070,37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsen		
Schiffshypothekendarlehen	-101.718,28	-181.552,65
Zinsen Kapitalkonto II	-54.000,00	-54.000,00
Sonstige Zinsaufwendungen	-9.427,69	-39,78
Zwischenfinanzierungszinsen	<u>-2.295,21</u>	<u>-3.594,34</u>
	-167.441,18	-239.186,77
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-211.781,50	0,00
10. Sonstige Steuern	<u>-11.546,59</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresüberschuss	1.537.694,62	2.556.190,28
12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	<u>-1.537.694,62</u>	<u>-2.556.190,28</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

**MS "PEQUOT" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2008

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht.
3. Am 31. Dezember 2008 wird ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Entnahmeanteil der Kommanditisten in Höhe von EUR 1.135.157,19 ausgewiesen. Basierend auf unserer Liquiditätsplanung und vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Verträge gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2009 in der Lage sein wird, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die auf Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Bei den Bewertungsmethoden sind keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aufgetreten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB und der Empfehlung des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (**Going-Concern-Prinzip**).

Die Wirtschaftsgüter des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen gem. § 7 Abs. 3 EStG, bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips bewertet. Die Bewertung erfolgte nach der „First-in-First-out“ Methode zum Stichtags-Briefkurs von 1,4011 USD/EUR.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Briefkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Geldkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit dem Kurs am Zahlungstag bewertet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungs- Kosten EUR	Zugang/ Abgang EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Abschreibung 2008 EUR
MS "PEQUOT"	20.787.154,72	37.920,15	-17.316.848,62	3.470.306,10	1.321.153,05

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB eingetragenen Hafteinlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 8.264.148,29.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2008:

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	3.796.609,98	913.846,63	2.882.763,35	0,00	Hypothek	11.475 TUSD
- kurzfristig	476.593,04	476.593,04	0,00	0,00		924 TEUR
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	494.695,89	494.695,89	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	293.004,74	293.004,74	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.014,04	32.014,04	0,00	0,00		
	5.092.917,69	2.210.154,34	2.882.763,35	0,00		

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Das seefahrende Personal wird ausschließlich bei der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock, beschäftigt. Weitere Arbeitnehmer beschäftigt die Gesellschaft nicht.

2. **Gesellschaftsorgane**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pequot" mbH. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HR B 74333.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS „Pequot“ GmbH & Co. KG, Hamburg, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

- Herr Helge Janßen, Hamburg,
- Herr Frank Hilmer, Kessin.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Herr Christian Traxel, Vorsitzender, Hamburg,
- Herr Henning Dietrich, Stellvertreter, Northeim,
- Herr Dr. Hans-Georg Monßen, Neuss.

3. **Gesellschafterversammlungen**

Im Berichtsjahr wurde gemäß § 10 Ziffer 6 des Gesellschaftsvertrages eine Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren abgehalten.

Hamburg, den 16. März 2009

gez.: Helge Janßen
- Geschäftsführer

gez.: Frank Hilmer
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pequot" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pequot" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 16. April 2009

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Hertwig
-Wirtschaftsprüferin-

Andreas Höth
-Wirtschaftsprüfer-

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com